

Seminare und Veranstaltungen 2022



Liebe Weggefährten und liebe Weggefährtinnen, liebe Interessierte!

Für unseren Verband ist die Bildungsarbeit in den Kreuzbundgruppen eine tragende Säule.

Wir unterscheiden zwischen fachlicher Fortbildung und Persönlichkeitsbildung. Seminarangebote sind ein wichtiges Instrument der Sucht-Selbsthilfe. Der Landesverband Oldenburg arbeitet nur mit qualifizierten Referenten und Referentinnen zusammen. Die inhaltliche Ausrichtung der persönlichkeitsbildenden Seminare berücksichtigt die speziellen Zielgruppen genauso wie Seminarwünsche, die von Mitgliedern geäußert werden. Die Gruppenleitungen werden gebeten, die Veranstaltungstermine und -themen rechtzeitig an die Gruppenbesucher weiterzugeben und zum Besuch zu motivieren.

Der Vorstand des Kreuzbund Landesverband Oldenburg e.V. wünscht allen Interessenten viele schöne Tage und Wochenenden im Kreise Gleichgesinnter und freut sich über eine rege Teilnahme.

Die Seminargebühr / Eigenbeteiligung wird zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung in bar eingesammelt. Anmeldungen sind erst nach Erhalt der Einladungen möglich. Bitte die Fristen einhalten. Bei kurzfristiger Abmeldung oder Fernbleiben vom Seminar werden die Seminargebühren in Rechnung gestellt.

Datenschutz

Bei der Teilnahme an den Seminaren werden die Kontaktdaten der Teilnehmenden in eine Liste aufgenommen, die alle Beteiligten und das Tagungshaus erhalten. Außerdem erfolgt ggf. eine Weitergabe an die Organisation, die die Fördermittel für die Veranstaltung zur Verfügung stellt. Während der Veranstaltung werden Fotos gemacht, die für die Öffentlichkeitsarbeit des Landesverbands verwandt werden. Mit der Anmeldung zu Veranstaltungen wird das Einverständnis mit dieser Vorgehensweise erklärt.

Der Vorstand

Angebote 2022

Angehörigengruppe St. Antonius Vechta

Die Angehörigen von Suchtkranken treffen sich 1x im Monat zum gemeinsamen Austausch über ihre Rolle als Angehörige eines abhängigkeitskranken Menschen, um einen Ausweg aus dieser unbefriedigenden Situation hin zu einem selbstbestimmten Leben zu finden. Weg von der Angst um den betroffenen Partner oder die betroffene Partnerin und ohne Schuldgefühle diesem gegenüber. Die Selbsthilfegruppe bietet die Möglichkeit zu angstfreien Gesprächen unter Gleichgesinnten und ist ein zusätzliches Angebot zu den wöchentlichen Kreuzbundgruppen. Der Austausch mit dem Partner in der gemischten Gruppe ist auch weiterhin eine wichtige Voraussetzung, um mit der Familienkrankheit Alkoholismus leben zu lernen und einen gemeinsamen Weg aus der Sucht in die Abstinenz und damit einer Zufriedenheit aller Beteiligten zu erreichen.

Wann: jeden 1. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr

Wo: St. Antoniushaus, 49377 Vechta, Klingenhagen 6, Tel: 04441-999190

Referentin: Karin Evers, Teilnehmerzahl unbegrenzt

Anmeldungen und Informationen bei Karin Evers, Tel: 04447-96990

Frauengesprächskreis

Liebe Weggefährtinnen im Kreuzbund,

es ist nie zu spät, etwas Neues zu beginnen. Es gab viele Jahre einen Frauengesprächskreis, der irgendwann aus unterschiedlichen Gründen eingeschlafen ist.

Nun haben wir uns entschlossen, ihn wieder zu erwecken und mit neuem Leben zu füllen.

Grobe Pläne haben wir. Dies können wir aber bei unserem 1.Treffen am 05. Februar 2022 mit Leben füllen.

Ein paar Eckdaten für Euch:

Beginn ist für 10:00 Uhr mit Kaffee / Tee / Mineralwasser und Keksen geplant.

Ende sollte so gegen 13:00 Uhr sein.

Wir möchten uns mit einem Thema beschäftigen. Das erste Treffen steht unter dem Thema:

„Langsam werde ich langsamer“, vorbereitet von Irmgard Rolfes

Wann: 05.02.2022 (weitere Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben)

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 13:00 Uhr

Wo: Pfarrheim Nikolausdorf, Nikolausstr. 12, 49681 Nikolausdorf
Referentin: Irmgard Rolfes
Anmeldung bis 24. Januar 2022
bei Irmgard Rolfes Tel.: 04474 – 1222, antoniuserolfes@web.de

Frauen Sonntag 06.03.2022

Seminarthema: „Mein Seelenvogel“

Die Seele soll ein Raum sein, der als angstfreier Ort die Entfaltung aller Gefühle zulässt. Viele Menschen haben nicht gelernt, ihrer Seele diesen Raum zu geben. Gerade bei Menschen mit psychischen Erkrankungen, wie einer Suchterkrankung, leidet die Seele. Sucht-ich bin auf der Suche! Im Laufe der Entwicklung und Sozialisation entstanden Defizite in der Gefühlswelt, die viele Gründe haben können. Mangelnde Fähigkeiten zur Konfliktlösung können z.B. eine Ursache für Suchterkrankungen sein. Fehlende emotionale Nähe. Das Suchtmittel hat kurzfristig eine befreiende und enthemmende Wirkung auf den Menschen / auf seine Seele. Das kann dazu führen, dass das Suchtmittel als Indikator für die Gefühlsveränderung eingesetzt wird und prompt ist die Abhängigkeit da.

Gibt es einen Seelenvogel, der für das Gleichgewicht der Gefühle sorgt? Hörst Du auf den Seelenvogel? Kennst Du Deine Gefühle? Der Seelenvogel ermutigt Dich, Deine Gefühle auszudrücken und auch neue Gefühle zu spüren, ohne den Einsatz eines Suchtmittels. Freude und Wut, Verzweiflung und Vertrauen, Liebe und Eifersucht. Was sagt Dein Seelenvogel?

Gemeinsam wollen wir ihm zuhören, erkennen was er sagt und verstehen was es bedeutet.

Wann: 06.03.2022
Beginn: 9:00 Uhr
Ende: 16:00 Uhr
Wo: St. Antoniushaus, 49377 Vechta, Klingenhagen 6, Tel: 04441-999190
Referentin: Bettina Albrecht
Anmeldung bis 24.02.2022 bei Monika Gerhards, Tel: 04442-6313, monikagerhards@gmx.de

Wochenendseminar 18.-20.03.2022

“Die 5 Säulen der Identität“

Die fünf Säulen der Identität sind ein einfaches, aber sehr wirksames Instrument, um zu visualisieren, ob das Leben im Gleichgewicht ist. Gerade in Umbruchsituation des Lebens, nach einer Lebenskrise oder einer Suchterkrankung, Situationen, die privat oder beruflich sein können, hilft es bei der Selbstreflexion. Jede Säule ist wichtiger Bestandteil des Lebensmodells. Wenn eine Säule brüchig wird, droht zusammenzustürzen, kann das ganze Lebenskonzept aus den Fugen geraten. Gerade bei einer Suchterkrankung kann das zu einem Rückfall führen. Jede der **fünf Säulen** bildet einen Teil der menschlichen **Identität** und trägt damit zur persönlichen Erfüllung bei.

Die folgenden 5 Bausteine sind Bestandteile des Modells.

1. Körper und Gesundheit
2. Soziale Beziehungen
3. Arbeit und Leistungsfähigkeit
4. Materielle Sicherheit
5. Werte und Ideale

Wenn man nur ein wenig für Selbstreflexion übrig hat, lohnt es sich, dieses in besonderen Lebenssituationen anzuwenden und daraus Schlüsse abzuleiten. Besonders spannend ist es natürlich, in einer Lebenskrise zu fragen, was ist aus dem Gleichgewicht geraten und wo muss ich Obacht geben. Das Seminar soll die Möglichkeit der Selbstreflexion geben und auch als Rückfallprophylaxe in schwierigen Lebenssituationen nicht nur für Suchtkranke geben.

Wann: 18.-20.03.2022
Wo: St. Antoniushaus Vechta, 49377 Vechta, Klingenhagen 6, Tel: 04441-999190
Referentin: Sabine Bösing
Anmeldung: bis 02. 03.2022 bei Monika Gerhards, Tel: 04442-6313, monikagerhards@gmx.de

Wochenendseminar 22.-24.04.2022 (Angehörigenseminar)

Seminarthema: „Sinne stärken-neue Wege gehen“

Wer kennt sie nicht, die alt eingefahrenen Gewohnheiten. Vor allem in Familien mit einem suchtkranken Menschen ist es schwer, Veränderungen zu erzielen.

Neue Wege gehen, heißt: Veränderungen, neue Bereiche auf der Persönlichkeitslandkarte zu entdecken und neues, unbekanntes Land zu betreten. Gerade suchtmittelabhängige Menschen und ihre Angehörigen sehnen sich nach Veränderung, nach einem anderen Leben, ohne Suchtmittel, Stress und oft auch ohne Gewalt. Die Suchtkranken, aber auch die gesunden Menschen, in unserer zivilisierten und von Trägheit und Überfluss geprägten Welt, haben oft verlernt, ihre Sinne richtig auszuschöpfen. Vielleicht hat jeder einen Lieblingssinn entwickelt und andere sind verkümmert. Auch die Suchterfahrung in der Familie hat uns durchaus unserer Sinne beraubt-auch den Angehörigen. Seine Sinne gerade in einer suchtmittelfreien Umgebung wieder zu aktivieren und vielleicht ganz neu zu entdecken, dazu soll das Seminar anregen.

Wann: 22.-24.05.2022

Wo: St. Antoniushaus, 49377 Vechta, Klingenhagen 6, Tel: 04441-999190

Referentin: Bettina Abrecht

Anmeldung bis 10.04.2022 bei Karin Evers, Tel: 04447-96990

Familienwallfahrt in Bethen am 26.06.2022

Seit 1982 gibt es die Familienwallfahrt in Bethen. Jedes Jahr um den 24. Juni, dem Geburtsfest Johannes des Täufers, Patron des Kreuzbundes, findet diese in Bethen bei Cloppenburg statt. Über Johannes den Täufer wurde prophezeit, dass er "Wein und andere berauschende Getränken nicht trinken wird". Im Alten Testament bedeutet in der biblischen Denkweise die Enthaltensamkeit von Rauschmitteln, dass sich jemand klar und nüchtern und wachen Geistes auf Gott hin orientieren kann und sich für die Wirklichkeit bereithält. Die Einübung der Enthaltensamkeit ist deutlicher Ausdruck für die von uns immer wieder geforderte Wachsamkeit in der Suchterkrankung und erarbeiteten Abstinenz.

Wann: 26.06.2022

Beginn: 14:30 Uhr

Wo: Katholisches Pfarrheim St. Marien, An der Wallfahrtskirche 5,
49661 Cloppenburg-Bethen

Anmeldungen bis: 12.06.2022 bei Karin Evers, Tel: 04447-96990 oder
Monika Gerhards, Tel: 04442-6313, monikagerhards@gmx.de

Wochenendseminar 01.-03.07.2022

Seminarthema: „Glücksinsel-auf der Suche nach dem Schatz“

Ein Schatz, was ist das? Gehört er in einen Piratenfilm oder finden wir ihn nur als Schatz im Silbersee, so wie von Karl May beschrieben? Was bedeutet eine Glücksinsel oder ein Schatz für einen suchtkranken Menschen? Für einen trockenen suchtkranken Menschen? Wenn ich über Schätze nachdenke, fallen mir weder Geld noch Gold oder Juwelen ein, vielmehr etwas Zartes und Liebenswertes. Eine liebevolle Person, die mein Leben bereichert, Ruhepunkte in der Alltagshektik, Glücksinseln im Stress und der Zauber, den ich seit meiner wiedergewonnenen Abstinenz genießen kann. Und noch mehr fallen mir die vielen Augenblicke seit meiner Therapie ein, in denen ich meiner Familie wieder ganz nahe gekommen bin. In denen ich meinen Schatz gefunden habe. Wir wollen das Wochenende nutzen und uns gemeinsam auf die Suche nach dem Schatz machen.

Wann: 01.-03. Juli 2022

Wo: St. Antoniushaus, 49377 Vechta, Klingenhagen 6, Tel: 04441-999190

Referentin: Cornelia Ahlers

Anmeldungen bis: 20.06.2022 bei Monika Gerhards, Tel.:04442-6313, monikagerhards@gmx.de

Frauenfrühstück am 16.07.2022

„Kraft und Energie schöpfen“

Die seelische und körperliche Widerstandskraft zu stärken, also die Resilienzen zu steigern ist ein wichtiger Aspekt der Suchtselbsthilfearbeit. Es geht nicht nur darum, das Suchtmittel wegzulassen, sondern an die Stelle etwas zur positiven Stärkung der Persönlichkeit zu stellen. Wie geht das?

Wir nehmen uns an diesem Tag Zeit für uns und achten dabei auf Kleinigkeiten. Wir starten mit einem gemeinsamen gesunden Frühstück, wir lassen uns bedienen, verwöhnen und genießen das. Dinge, die in der Hochphase unserer Sucht oder der unseres Partners, unserer Partnerin nicht wichtig waren bzw. für die wir keine Zeit und keine Gedanken hatten. Wir lernen die Bedeutung dieser Dinge schätzen und wieder Freude am trockenen Leben zu entwickeln. Gerade „Neu-Abstinente“ erfahren wie die Achtsamkeit mit sich selber aussehen kann. Wir stärken unsere Abwehrkräfte bei gemeinsamen Naturerlebnissen, Spaziergängen und genießen alles in dem Bewusstsein: „Wir sind gut zu uns“

Wann: 16.07.2022 - Uhrzeit wird in der Einladung bekannt gegeben

Wo: Treffpunkt wird noch bekannt gegeben

Organisation: wird noch bekannt gegeben

Anmeldungen bis: 05.07.2022 bei Karin Evers, Tel: 04447-96990

Männerfrühstück 23.07.2022

„Gesundheit erhalten, fordern und fördern“

Dieser Tag soll ein Angebot an alle betroffenen Männer, Angehörige und Freunde des Kreuzbundes sein. Ein Tag rund um das Thema „Gesundheit erhalten, fordern und fördern“.

Gerade bei Suchtkranken und deren Angehörigen ist immer wieder auffällig; dass eine gesunde Ernährung während der akuten Sucht-Phase in den Hintergrund gerückt ist. Vielfach sind unmittelbare Schäden an Leib und Seele erkennbar, aber auch mittelbare und langfristige Schäden sind vorhersagbar.

Zur gesunden Lebensform gehören außerdem Bewegung, Ruhephasen und ein harmonisches Umfeld. Auch darauf soll an diesem Tag hingewiesen werden und in praktischen Aktionen wie z.B. einem Spaziergang und gemeinsamen Erleben erprobt werden.

Wann: 23.07.2022 - Uhrzeit wird in der Einladung bekannt gegeben

Wo: Treffpunkt wird noch bekannt gegeben

Organisation: wird noch bekannt gegeben

Anmeldungen bis: 08.07.2022 bei Karin Evers, Tel: 04447-96990

Wochenendseminar 12. – 14. 08.2022

Seminarthema: „Angst macht Sucht - Sucht macht Angst“ (Aspekte der Sucht)

Reflexionswochenende für die Teilnehmenden der Gruppenleiterausbildungen des Kreuzbund Niedersachsen Essen, Medikamenten- und Alkoholmissbrauch haben meistens die Bedeutung eines seelischen Regulators, wenn persönliche Belange sozusagen in Unordnung bzw. „aus dem Tritt“ geraten sind. Missbrauch ist im tiefenpsychologischen Sinn ein klassisches Symptom, durch dessen Wirkung eine mutige und selbstkritische Auseinandersetzung des Menschen mit sich selbst vermieden bzw. ausgeblendet oder verdrängt werden kann. Somit rettet der Missbrauch den eigentlich seelisch Angeschlagenen für nur kurze Zeit. Bei nachlassender Wirkung des Suchtmittels und das ist meistens sehr rasch, keimt der alte Zustand wieder auf, wodurch ein schlechtes Gewissen gekoppelt mit Schuldgefühlen erneut Druck für den nächsten Missbrauch entstehen lässt. Wer häufig Missbrauch treibt, hat Angst, auch wenn er diese nicht so wahrnimmt. Die Sucht erfüllt den Zweck, die Ängste, die so genannten schlecht empfundene Gefühle, vorübergehend zu überdecken / verdrängen.

Sucht ist eine Strategie, um sogenannte gute Gefühle des Betroffenen zu erreichen. Die illusionäre Verkennerung der eigenen Wirklichkeit schreitet immer weiter fort.

Ziel des Seminars ist es, die Schief lagen und Ängsten im Leben zu verdeutlichen und Gründe für süchtiges Verhalten zu erkennen.

Wann: 12.-14.08.2022

Wo: St. Antoniushaus, 49377 Vechta, Klingshagen 6, Tel: 04441-999190

Referentin: Jürgen Boder

Anmeldung bis: 01.08.2022 bei Monika Gerhards, Tel: 04442-6313, monikagerhards@gmx.de

Stoppelmarkt in Vechta 11.-16.08.2022

„Alkoholfreies Zelt“

Seit 1977 ist das Alkoholfreie Zelt auf dem Stoppelmarkt in Vechta der Treffpunkt für alle, die das größte Volksfest im Oldenburger Münsterland ohne Alkoholkonsum besuchen wollen. Das Zelt soll ein Treffpunkt sein für alle Suchtkranken, Abstinenzler, für Jugendliche und Familien, die auch ohne Alkohol fröhlich sein wollen. Durch den Einsatz vieler ehrenamtlicher Helfer wird die Idee der Mitverantwortung in die Öffentlichkeit getragen. Der Abstinente wird sich im alkoholfreien Zelt nicht einsam fühlen. Ehrenamtliche Mitarbeiter werden für die Mitarbeit im alkoholfreien Zelt immer gesucht und können sich gern bei Jürgen Landwehr melden.

Jürgen Landwehr Tel: 04472-688842

Erntedankfest 09.10.2022

Am 2. Sonntag im Oktober feiert die Weggefährtenschaft im Landesverband Oldenburg das Erntedankfest. An diesem Tag steht der „Dank“ für eine zufriedene Abstinenz und damit verbundenen positiven Veränderung im Mittelpunkt. Der Dank aber auch für das Erreichte im vergangenen Jahr, für Gesundheit, Liebe und Zusammenhalt. Die Gruppen des Kreuzbund Landesverbands Oldenburg kommen mit ihren Bannern und versammeln sich um den reichlich geschmückten Erntedank-Altar. Beim anschließenden Miteinander bei Kaffee und Kuchen treffen sich die Weggefährten und Weggefährtinnen zum gemütlichen Austausch.

Wann: 09.10.2022

Beginn: 14:30 Uhr

Wo: Katholisches Pfarrheim St. Marien, An der Wallfahrtskirche 5,
49661 Cloppenburg-Bethen

Anmelden bis 26.09.2022 bei Karin Evers, Tel: 04447-96990

Wochenendseminar: Frauenwochenende 21.-23.10.2022

Seminarthema: „Eigentlich bin ich ganz anders“

Eigentlich bin ich ganz anders

Ich komm nur viel zu selten dazu

Du machst hier grad mit einem Bekanntschaft

Den ich genauso wenig kenne wie du

Ich hab so viel Termine

In der Disco, vor Gericht und bei der Bank

Da schick ich einfach meine Vize-Egos

Und das wahre ich bleibt lieber im Schrank

(Text: Udo Lindenberg)

Udo Lindenberg beschreibt und besingt in seinem Lied ein Thema, dass gerade viel suchtmittelabhängige Menschen kennen. Eigentlich bin ich ganz anders. Wer steckt hinter der Fassade, die wir durch Alkohol, Tabletten, Spiel oder andere Suchtmittel verstecken wollen oder verstecken müssen?

Zeigen wir in der Abstinenz wieder unser "WAHRES ICH"?

Wann: 21.-23.10.2022

Wo: St. Antoniushaus, 49377 Vechta, Klingenhagen 6, Tel: 04441-999190

Referentin: Bettina Albrecht

Anmelden bis 10.10.2022 bei Monika Gerhards, Tel: 04442 -6313, monikagerhards@gmx.de

Kohlessen am 05.11.2022

Das gesellschaftliche Ereignis im Landesverband Oldenburg. Das jährliche Kohlessen findet immer am 1. Samstag im November statt. Ein ganz besonderes Ereignis zur Pflege der allgemeinen alkoholfreien Geselligkeit. Deftiges Kohlessen, anschließender Tanz, Ehrungen, Showeinlagen und eine Verlosung bieten ein abwechslungsreiches Programm. Hier spürt jeder, dass der alkoholranke Mensch, der seine Krankheit angenommen hat, feiern kann und den Alkohol nicht vermisst. Außenstehende wundern sich über die großartige Stimmung.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: offen

Wo: Gasthaus Backhaus, Emstek

Anmeldung bis 20.10.2022 bei Karin Evers, Tel: 04447-96990

Willkommen im Kreuzbund“ am 12. 11. 2022

Seit einiger Zeit bist Du Mitglied im Kreuzbund und besuchst regelmäßig eine Kreuzbundgruppe. Du suchst Unterstützung auf dem Weg in ein zufriedenes suchtmittelfreies Leben.

Wir begrüßen Dich herzlich im Kreuzbund Landesverband Oldenburg e.V. und möchten Dich in einer gemütlichen Runde bei Kaffee und Kuchen kennenlernen und Dir Fragen zum Kreuzbund beantworten.

Wir laden alle Mitglieder, die seit 2020 in den Kreuzbund Landesverband eingetreten sind, herzlichst ein.

Wann: 12.11.2022

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 16:30 Uhr

Wo: St. Antoniushaus, 49377 Vechta, Klingenhagen 6, Tel: 04441-999190

Referentin: Vorstand des Kreuzbund Landesverband Oldenburg e.V.

Anmeldung bis 01.11.2022 bei Monika Gerhards, Tel: 04442-6313, monikagerhards@gmx.de

Tagesseminar 03.12.2022

Seminarthema: „Rückfallprophylaxe“

Rückfälle sind nicht Ausdruck von Willensschwäche oder Gleichgültigkeit. Sie stellen ein Problem dar, das ernst zu nehmen ist, aber keine unabwendbare Katastrophe bedeutet. Entscheidend für einen dauerhaft guten Verlauf der Suchterkrankung ist es, Fähigkeiten für sich zu nutzen, die den Rückfall vermeiden, bzw. einen Rückfall möglichst schnell wieder zu überwinden. Menschen, die am Anfang ihrer Abstinenz stehen, kennen die Furcht vor einigen dieser kritischen Situationen. Sie sind teils mit hohen Erwartungen verbunden. Dadurch bergen diese Situationen ein deutliches Risiko, dem gerade in der ersten Zeit erhöhte Aufmerksamkeit geschenkt werden sollte. Es ist nicht möglich und nicht wünschenswert, all diese Situationen aus seinem Leben auszuschließen. Sie gehören zu unserem Leben und es ist wichtig, selbstbewusst damit umzugehen.

Wann: 03.12.2022

Wo: St. Antoniushaus, 49377 Vechta, Klingenhagen 6, Tel: 04441-999190

Referentin: Frank Altemöller

Anmeldungen bis: 18.11.2022 bei Monika Gerhards, Tel: 04442-6313, monikagerhards@gmx.de

„Die Neugier steht immer an erster Stelle eines Problems, das gelöst werden will.“

Galileo Galilei

Vorstellung der Referentinnen und Referenten



Jürgen Boder ist Diplom Sozialpädagoge / Diplom Sozialarbeiter und leitet als Klinikmanager die Fachklinik Nettetal. Eine Klinik zur Rehabilitation für Männer mit Abhängigkeitserkrankungen.



Frank Altemöller arbeite seit vielen Jahren für die LEB und begleitet Menschen, die sich in der Suchtselbsthilfe organisieren didaktisch und methodisch in ihrer Arbeit. Diese Arbeit ist für ihn eine enorme Bereicherung! Im Hauptberuf leitet er eine akutpsychiatrische Kinder- und Jugendlichenstation in Osnabrück.



Bettina Albrecht ist Diplom Sozialpädagogin /-arbeiterin ist Leiterin der psychosozialen Beratungsstelle in Vechta. Seit über 30 Jahren als Referentin für den Kreuzbund und für andere Suchtselbsthilfverbandetätig.



Cornelia Ahlers, hat Sozialwissenschaften studiert und war als Suchttherapeutin in verschiedenen Fachkliniken für Suchtkranke tätig. Expertin zum Thema Persönlichkeitsentwicklung.



Sabine Bösing ist Diplom Sozialpädagogin, Suchttherapeutin (VDR- anerkannt) in der integrativen Therapie, Seit 2009 nebenberufliche Dozentin für Seminare, Fort- und Weiterbildungen in unterschiedlichen Bereichen der Erwachsenenbildung, Sucht und Suchtprävention, psychische Erkrankungen, Wohnungslosenhilfe

„Schwierige Zeiten
lassen uns
Entschlossenheit und
innere Stärke
entwickeln.“

Etwas für das Auge, etwas für die Hüfte und etwas für die Seele ist in jedem Seminar vorhanden!

